

WOHLER ANZEIGER

AZ 5610 Wohlen (AG) 1
Redaktion 056 618 58 58 Fax 056 618 58 90 E-Mail redaktion@wohleranzeiger.ch

Nr. 99 125. Jahrgang Fr. 2.50

www.wohleranzeiger.ch
Abodienst 056 618 58 00 Inserate 056 619 89 99 Fax 056 622 80 63

Amtliches Publikationsorgan

Zurück im Rampenlicht

Der Wohler Artist Lorenz Matter kommt mit seinem Multimediaspektakel «Coloro» in die Kanti

Vor drei Jahren war er ganz unten. Krebs im Endstadium und eine schwere Herzoperation schienen die Artistenkarriere von Lorenz Matter zu beenden. Doch der Wohler hat sich zurückgekämpft und ist besser denn je.

Leo Ferraro

«Coloro» heisst das multimediale Spektakel, das Lorenz Matter zusammen mit seiner Ehefrau Cornelia Clivio und dem Jongleur Romano Carrara am kommenden Freitag in der Aula der Kanti zeigen wird. «Coloro» verbindet Videoanimation, Bewegungskunst, Theater und Musik mit millimetergenau abgestimmten Bildprojektionen, die Raum und Zeit ganz neu erfahren lassen. «Wir wollten etwas auf die Beine stellen, das es so noch nicht gibt», sagt Matter. Selbst in der Showmetropole Las Vegas habe er nichts Vergleichbares angetroffen.

Nie aufgehört zu trainieren

Begonnen haben die Arbeiten für «Coloro» bereits im Jahr 2007. Dann kam der grosse Schock: Matter wurde immer schwächer, die Auftritte wurden zur Tortur. Im Winter diagnostizierten die Ärzte Lymphdrüsenkrebs mit Ablegern im Knochenmark. Trotz Chemotherapie und einem Verbot der Ärzte hat Matter nie aufge-



Der Spitzenakrobat Lorenz Matter hat nach einer schweren Krankheit den Weg zurück auf die Bühne gefunden.

Bild: Leo Ferraro

hört zu trainieren. «Sonst hätte ich das Comeback wohl nicht geschafft», sagt der Akrobat heute.

Wie wenn das noch nicht gereicht hätte, musste sich Matter im Anschluss an die Chemotherapie auch

noch einer schweren Herzoperation unterziehen. Starchirurg René Prêtre führte den schweren Eingriff so durch, dass Matter an eine Fortsetzung seiner Karriere überhaupt denken konnte. Jetzt ist der Wohler zu-

rück mit einem Programm, das seinesgleichen noch nie gesehen hat: poetisch, spektakulär, farbenfroh und voller Hochleistungsakrobatik.

Bericht Seite 25

BREMgarten

Ortsbürgergemeinde: Vorgehen des Stadtrates verärgert.

Seite 3

REGION BREMGARTEN

Künten: Elegantes und Herzergreifendes am Adventskonzert des Musikvereins.

Seite 4

Künten: Arbeiten am Mehrzweckgebäude im Zeitplan.

Seite 5

MUTSCHELLEN

Widen: Letztmals gab Benjamin Fröhlich den Takt vor beim gemischten Chor Songria.

Seite 7

Rudolfstetten: Der Christkindli- markt war ein Fest für alle Sinne.

Seite 7

OBERFREIAMT

Muri: «Neighbourhood» beenden tolle «Ochsen»-Saison.

Seite 8

Boswil: Liliane Kappeler und Michael Weber kandidieren als Ammann.

Seite 9

UNTERFREIAMT

Dottikon: Das Kindermusical, geschrieben von Kanti-Schülerinnen, feiert Erfolg.

Seite 15

SPORT

Handball: Wichtiger Sieg für Wohlen im Kellerduell.

Seite 18

Fussball: Der FC Wohlen verliert beim SC Brühl und überwintert nicht unter den Topten.

Seite 19

WOHLEN

Mittagstisch: Der gemeinnützige Frauenverein führt den Mittagstisch bis Ende Schuljahr weiter

Seite 27

Hundesport: Zwei Meistertitel für die Wohler Kynologen.

Seite 27

Werbung

Die schönste Art Möbel zu kaufen



SCHAU RAUM SEON
SCHÖNER LEBEN

Aaraustr. 2 - 5703 Seon - schauraumseon.ch

Jubiläumsfeier im Zirkuszelt

100 Jahre Wohlen/Anglikon: Bundesrätin Doris Leuthard als Festrednerin

Genau zwischen den beiden Ortsteilen wird vom 28. Juni bis 1. Juli der Zusammenschluss von Wohlen und Anglikon gefeiert.

«Es soll ein Fest für die Wohler und für die Angliker werden», sagte OK-Präsident Christian Müller, als er zusammen mit Kultursekretärin Claudia Nick die Eckpfeiler des viertägigen Festes präsentierte.

Das Festgelände wird sich auf dem Schützenhausplatz befinden, also genau zwischen den beiden Ortsteilen.

«Hardys' Bubbles» und Renelvis

Das Herz des Festgeländes wird das Zelt des Circus Monti bilden. Am Donnerstag gehört die Arena ganz der Schule für diverse Darbietungen. Am Freitagabend werden verschiedene regionale Bands und DJs zum Abend der

Jugend aufspielen und am Samstag folgt der offizielle Festakt mit Bundesrätin Doris Leuthard als Festrednerin. Abends spielen «Herb Miller & Friends» und der «Rockclub 58» auf.

Als Abschluss und Höhepunkt des Festes werden die unverwüstlichen «Hardys' Bubbles» am Sonntagmittag zu einer für sie doch eher ungewohnten Zeit aufspielen. --fel

Bericht Seite 23



«Anständiger Aufstand»

Wolfgang Schibler (Bild) bezeichnet sich als politischer Mensch. Er hielt sich immer auf dem Laufenden über die aktuellen Themen. Dass die Politik aber dereinst sein ganzes Leben dominiert, dass hätte sich der Bettwiler Gemeindevorsteher nie vorstellen können.

Seit Bund und Kanton aber entschieden haben, in Bettwil eine Asylunterkunft zu eröffnen, kommt das Dorf nicht mehr aus den Schlagzeilen heraus. Und Schibler ist zu einem gefragten und viel beschäftigten Mann geworden. «Wir üben hier in Bettwil den kontrollierten, anständigen Aufstand», erklärt er. Er ist sich sicher, dass seine Gemeinde die Unterkunft verhindern kann. Und er ist überzeugt: «So etwas wie hier passiert nie mehr, in Zukunft wird der Bund anders vorgehen.» --chh

Interview Seite 11

Iodice sagt: «Ciao Bremgarten»

Fussball: Trainer Luca Iodice wechselt zum FC Meisterschwanden

Mitten in der fussballlosen Zeit kommt der Transfer-Hammer im Freiamter Regionalfussball. «Ich war in Bremgarten an der Grenze des Erfolgs», sagt Iodice. Er wechselt vom FC Bremgarten zum Ligakonkurrenten und Schlusslicht Meisterschwanden.

Die Saison für den FC Bremgarten mit ihrem Trainer Luca Iodice begann hervorragend. Vier Spiele, vier Siege, Tabellenführung. Dann kam ein Einbruch der Mannschaft. Bremgarten rutschte immer weiter ins Mittelfeld ab.

«Ich bin Bremgarten dankbar»

Das Tamtam um die Brüder Berat und Burim Haxha war dann der Höhepunkt der turbulenten ersten Saisonhälfte des FC Bremgarten.



Bild: Stefan Sprenger

«Ich gehe zum Letzten, um dort etwas zu bewegen.» Luca Iodice ist neu Trainer des 2.-Liga-Schlusslichts Meisterschwanden.

Luca Iodice zieht nun einen Schlussstrich unter das Kapitel Bremgarten und zieht weiter zum Schlusslicht nach Meisterschwanden. «Ich bin den Bremgartern dankbar, dass sie mir den Einstieg ins Trainer-Business er-

möglichen haben», sagt der Italiener, der im Sommer 2009 das Fanionteam des Reussstädtchens übernommen hat.

Bericht Seite 21

